

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Treffen der "Alten Lateiner" in Köln

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Wir fingen um 5 Uhr nachmittags mit einer Kaffeetafel an. Dann atzten wir gegen 8 Uhr a la carte, denn de gustibus non est disputandum, und nach 10 Uhr mußten wir beiden Düsseldorf die Rückfahrt im Auto antreten. Die meisten Teilnehmer blieben jedoch noch zusammen.

Euer getreuer, oft an Euch denkender

Commilitone Kunstmann-Allos.

Dr. Kunstmann ist am 7. 8. 1960 verunglückt. Ein Verkehrsteilnehmer verursachte einen Zusammenstoß, da er die Vorfahrt nicht beachtete. Dr. Kunstmann wurde am Knie verletzt. Aus der Vollnarkose ist er nicht mehr aufgewacht.

Treffen der „Alten Lateiner“ in Köln

Es war ein ausgezeichnete Vorschlag unseres Kommilitonen Rudolph, die Alten Lateiner aus dem Raum Köln zu einer Wiedersehensfeier einzuladen. Unser Kommilitone, Rechtsanwalt Knoblauch-Köln, zeigte, wie s. Z. schon 1926/27 als Klassensprecher der Oberprima, bei dem Treffen sein vortreffliches Organisationstalent.

Um es vorweg zu nehmen: Es war ein recht gelungenes Fest, denn „dort bei der Freunde fröhlichem Scherzen schwinden die Sorgen, schweigen die Schmerzen“. Wie sollte es auch anders sein? Wir alle hatten das gleiche Jugenderlebnis, uns verband der Geist unserer Schola Latina.

Ich stellte mir vor, wie sie einst alle grünbemüht als Stadt- oder Fahrschüler durch die verschiedenen Tore der Stiftungen oder als Internatschüler der Latina zustrebten und das Portal mit der Eule, dem Vogel der Weisheit, durchschritten, um dann vor Beginn des Unterrichts in die Aula zur Andacht zu gehen.

Wir waren in Köln an einer langen Tafel vereint. Alt und jung bildeten eine Einheit. Ein jeder versuchte, sich mit jedem einmal zu unterhalten. Ich freute mich, so viele alte Freunde, mit denen ich einst die Schulbank gedrückt hatte, wiederzusehen. Hervorheben möchte ich noch, daß ich auch unseren A. H. von der S.M.C., Dr. Allos-Kunstmann, den ich s. Zt. schon als Schüler begrüßen durfte, als ältesten Gast des Kölner Treffens wiedersah. Er brachte seinen Dank für die Organisation des Festes Knoblauch gegenüber mit einem Vers zum Ausdruck, der etwa so endete:

„Ich fasse alles zusammen in Kürze,

es gab unserem Treffen eine Knoblauch-Würze.“

Eine besondere Freude wurde uns bereitet, als unser Kommilitone Knoblauch Bunt-Dias von unserem geliebten alten Halle zeigte.

So mancher erinnerte sich beim Betrachten der Bilder irgend eines Jugenderlebnisses, denn dort waren wir jung, so recht von Herzen froh!

Herbert Hennemann (1917—27)

Detmold, Spitzenkampfwette 25